

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer	
Anfrage			
Dezernat 3 Planung, Bau, Betrieb	öffentlich	☒	196.2/2026
Janseps, Tobias	nicht öffentlich	☐	
Gremium:	TOP-NR:	Datum:	
Ausschuss für Planen, Umwelt und Bauen	3e	02.06.2026	
Anfrage der Wählergemeinschaft M.U.T. vom 06.05.2026 hier: Sachstand Modernisierung naturwissenschaftliche Räume HHG			
<u>Finanzielle Auswirkungen</u>			
Kosten			
Produkt	03.03.05 Gymnasien		
Haushaltsjahr	2026		
Folgekosten			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja	☐ nein	
Deckungsvorschlag			
<u>Fördermittel:</u>			
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>			
<u>Personelle Auswirkungen:</u>			
☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung) ☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (= B-Leistung) ☐ Freiwillige Aufgabe (= C-Leistung)			
<u>Klima / Umweltrelevanz</u>			

Verwaltungserläuterung:

Die Anfrage wurde aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 27.05.2026 in den Ausschuss für Planen, Umwelt und Bauen verwiesen.

??? 1. Sicherstellung des Unterrichts ab dem Schuljahr 2026/2027

Wie stellt die Stadt konkret sicher, dass der naturwissenschaftliche Unterricht trotz steigender Schülerzahlen und unzureichender Fachraumkapazitäten vollständig, lehrplangerecht und ohne Unterrichtsausfälle gewährleistet wird?

Welche konkreten organisatorischen und räumlichen Maßnahmen sind hierfür verbindlich vorgesehen, z.B. Interimslösungen oder weitere Umnutzungen anderer Klassenräume?

!!! Die Sicherstellung eines vollständigen und lehrplangerechten Unterrichtsangebots erfolgt in enger Abstimmung zwischen Schule, Schulträger und Schulaufsicht. Zur Verbesserung der Raumsituation wurden bereits zusätzliche temporäre Klassenräume in Containerbauweise geschaffen. Darüber hinaus wurde ein bisheriger Hörsaal zu einem naturwissenschaftlichen Übungsraum umgestaltet, um zusätzliche Fachraumkapazitäten bereitzustellen.

Die konkrete Stunden- und Raumplanung obliegt der Schulleitung. Nach aktuellem Kenntnisstand bestehen keine Anhaltspunkte dafür, dass es aufgrund fehlender Fachraumkapazitäten zu Unterrichtsausfällen kommen wird. Die bereits umgesetzten organisatorischen und räumlichen Maßnahmen dienen dazu, den Unterrichtsbetrieb bis zur Umsetzung dauerhafter Lösungen sicherzustellen.

??? 2. Konkreter Zeitplan Modernisierung (Gesamtkosten 2,378 Mio. Euro 2026-2029)

Die Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume ist laut Gesamtprojektübersicht bereits ab dem Jahr 2026 vorgesehen (140.000€).

- Welche konkreten Maßnahmen sollen noch im Jahr 2026 umgesetzt werden, z.B.

Ausschreibung?

- Welche spürbare Entlastung ist hieraus kurzfristig für den naturwissenschaftlichen Unterricht zu erwarten?

!!! Nach dem derzeit gültigen Masterplan Schulen ist vorgesehen, die Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume bis voraussichtlich Ende 2028 abzuschließen. Für das Jahr 2026 waren in der mittelfristigen Finanzplanung erste Mittelansätze vorgesehen. Solange diese jedoch nicht durch den Rat im Rahmen des Haushalts beschlossen sind, können weder Planungsleistungen vergeben noch konkrete Fachplanungen aufgenommen werden.

Daher sind für das Jahr 2026 derzeit noch keine verbindlichen Aussagen zu Ausschreibungen, Planungsaufträgen oder baulichen Maßnahmen möglich. Belastbare Zeit- und Maßnahmenpläne können erst nach Vorliegen der entsprechenden haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erarbeitet werden.

??? 3. Planungsstand und Transparenz

Gibt es inzwischen konkrete Planungen oder vorbereitende Schritte, die über den bisherigen abstrakten Zeitrahmen hinausgehen?

Wann ist mit belastbaren Planungsunterlagen zu rechnen?

!!! Konkrete Entwurfs- oder Fachplanungen liegen derzeit noch nicht vor. Die Verwaltung wird die weiteren Planungsschritte unmittelbar nach Vorliegen der finanziellen und haushaltsrechtlichen Grundlagen gemeinsam mit der Schulleitung und den betroffenen Fachbereichen vorbereiten.

Ob die im Masterplan vorgesehenen Zeiträume unverändert eingehalten werden können oder Anpassungen erforderlich werden, wird im Zusammenhang mit den Beratungen zum Haushalt 2027 zu bewerten sein. Sobald belastbare Planungsunterlagen vorliegen, werden diese den politischen Gremien sowie der Schulgemeinschaft vorgestellt.

4. Information der Eltern und Schulgemeinschaft

Die aktuelle Situation führt zu erheblicher Verunsicherung innerhalb der Schulgemeinschaft. Wir halten es daher für zwingend erforderlich, zeitnah für Transparenz zu sorgen.

Wir regen ausdrücklich an, kurzfristig eine Informationsveranstaltung für die Schule, die Eltern sowie interessierte Öffentlichkeit durchzuführen, beispielsweise in der Aula des Heinrich-Heine-Gymnasiums.

Alternativ bitten wir mindestens um eine verbindliche Vorstellung des aktuellen Sachstands und der weiteren Planungen im Rahmen einer Schulpflegschaftssitzung.

Die Stadt steht hier in der Verantwortung, frühzeitig und transparent darzulegen, wann konkrete Maßnahmen.

!!! Die Verwaltung ist sich der Bedeutung einer transparenten Kommunikation gegenüber der Schulgemeinschaft bewusst. Gleichzeitig gilt es, Informationsformate zielgerichtet und dem Anlass angemessen zu wählen.

Hinsichtlich der Anregung einer öffentlichen Informationsveranstaltung oder einer Sondersitzung in der Aula sieht die Verwaltung aktuell keinen konkreten Bedarf. Die Modernisierung der naturwissenschaftlichen Fachräume stellt zwar eine wesentliche qualitative Verbesserung dar, betrifft jedoch einen spezifischen Teilbereich des schulischen Infrastrukturbedarfs und nicht den gesamten Schulbetrieb in einem Maße, das eine allgemeine öffentliche Veranstaltung rechtfertigen würde.

Die Verwaltung steht in einem kontinuierlichen Austausch mit der Schulleitung des Heinrich-Heine-Gymnasiums. Die Schulleitung wird sowohl in die Planungsprozesse eingebunden als auch über Finanzierung, Zeitplanung und Umfang der Maßnahmen informiert sobald belastbare Aussagen möglich sind.

Eine fundierte und sachgerechte Information der Eltern und Lehrkräfte wird jeweils durch die Schulleitung des Heinrich-Heine-Gymnasiums erfolgen.

Abschließende Bewertung

Die Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume am Heinrich-Heine-Gymnasium bleibt ein fest eingeplantes Vorhaben des Masterplans Schulen. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Umsetzung sämtlicher Schulbaumaßnahmen im Rahmen der verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen erfolgen muss. Dabei sind stadtweit unterschiedliche Bedarfe zu berücksichtigen, insbesondere die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich sowie die kurzfristige Sicherstellung ausreichender Flächenkapazitäten an anderen Schulstandorten.

Die Verwaltung wird die Entwicklung der Raumsituation am Heinrich-Heine-Gymnasium weiterhin aufmerksam begleiten und die notwendigen Schritte zur Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume sowie zur langfristigen Verbesserung der räumlichen Situation konsequent weiterverfolgen. Bis zur Umsetzung dauerhafter Lösungen werden die bereits geschaffenen Interimskapazitäten genutzt, um einen ordnungsgemäßen Unterrichtsbetrieb sicherzustellen.



Sucic

Janseps